

Anträge zum HH

Die Verwaltung wird beauftragt im Zuge der Haushaltsaufstellung zum Doppelhaushalt 2024 / 2025 folgende Maßnahmen zu untersuchen und die Ergebnisse in einer Sitzung des LK direkt nach den Sommerferien vorzustellen

1. Anbau Gymnasiums

Es ist zu prüfen, ob dieser im Rahmen einer ÖPP-Vereinbarung erstellt werden kann und somit die Investitionskosten unter 1.01.14 (Seite 257/969) eingespart werden können.

Zudem ist zu prüfen, ob der Erweiterungsbau als Anbau in Holzbauweise auf das Bestandsgebäude errichtet werden kann.

2. Es ist zu prüfen, ob das Amtsblatt zukünftig ausschließlich elektronisch über die Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden kann. Einsparungen unter 1.01.07 benennen.

Die Werbeverweigerer werden sowieso nicht mit dem Blatt bedient, so dass gänzlich darauf verzichtet werden kann.

3. Energiekosten

Unter 1.01.14 unter (13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden Energiekosten in Höhe von 1.019.907 Euro veranschlagt.

Es sind die Kosten für Gas und Heizöl gesondert auszuweisen und zu prüfen, wie die Energiegewinnung auf Wärmepumpen umgestellt werden kann. Dabei ist der mögliche Zeit- und Kostenrahmen dazustellen.

4. Die Verwaltung prüft, unter welchen Bedingungen auf die Beschaffung des Kunstraßenpflegegerätes für den Bauhof (1.01.19) verzichtet werden kann.

5. Im Bereich der Verkehrsangelegenheiten (1.02.07) ist das Verhältnis von Personalaufwendungen zu Erträgen unbefriedigend. Die Verwaltung zeigt Möglichkeiten auf, wie dieses Verhältnis zugunsten der Erträge verbessert werden kann.

6. ISEK Ortskern Alfter

Im Rahmen des ISEK Ortskern Alfter wird bei den folgende Maßnahmen überprüft, ob diese gestrichen / verschoben werden können, ohne die Förderung zu gefährden.

| | |
|----------------------------|----------------|
| a. Schlosspark + Entreé | 1.425.983 Euro |
| b. Freianlage | 1.341.044 Euro |
| c. Fassaden + Hofprogramm | 280.000 Euro |
| d. Quartiersarchitektur | 77.000 Euro |
| e. Neugestaltung Dorfplatz | 3.493.885 Euro |
| f. Am Herrenwingert | 807.898 Euro |

g. Verfügungsfond

50.000 Euro

7. Im Bereich des Brandschutzes werden in den nächsten Jahren verschiedene Investitionen etatisiert.

a. Fahrzeugbeschaffungen

Bevor die Ausschreibungen veranlasst werden, legt die Verwaltung einen dezidierten Plan für die Beschaffung vor. Hierbei ist folgendes zu berücksichtigen:

Die bis 2027 vorgesehenen Beschaffungen sind allesamt in einer Ausschreibung zusammen zu fassen, um die Kosten für die Ausschreibung an sich und die Kosten für die Fahrzeuge ggf. zu reduzieren.

Die Verwaltung klärt in diesem Zusammenhang, warum die Kosten für die Fahrzeuge so hoch angesetzt sind. Eine Internetrecherche ergibt folgende Preis für die Fahrzeuge:

| Fahrzeugtyp | HH-Ansatz | Internetrecherche |
|-------------|--------------|--|
| HLF 20 | 650.000 Euro | 500.000 FW Welzheim |
| GW-Logistik | 500.000 Euro | 100.000 Euro Stadt Stuttgart Ausschreibung |
| LF 10 | 600.000 Euro | Rd. 350.000 Euro Gemeinde Denklingen Ausschreibung |
| TLF 3000 | 700.000 Euro | 413.000 Euro Feuerwehr Grafenschaft |
| ELW 1 | 240.000 Euro | 140.000 Euro Feuerwehr Worpsswede |
| MTF | 110.000 Euro | 80.000 Euro Feuerwehr Bad Honnef |

b. Feuerwehrgerätehäuser

Das Feuerwehrgerätehaus in Witterschlick ist in Holzbauweise zu errichten. Die geplanten Kosten lt. Haushalt sind auch in Holzbauweise zu erreichen. Vorteil des Holzbau ist die schnellere Realisierung des Gebäudes und die Nachhaltigkeit der Gebäude.

Beim Feuerwehrgerätehaus in Alfter ist ebenfalls in Holzbauweise vorzusehen.

8. Die fehlende Abrechnung für die Beseitigung des Bahnübergangs Oelmühle ist bei der Bahn anzumahnen. Notfalls ist der Bundesverkehrsminister anzuschreiben.

9. Der Endausbau der Weberstraße II. Bauabschnitt ist in 2023 mit 820.000 Euro angesetzt. Es ist zu prüfen, inwieweit die Maßnahme geschoben werden kann.
10. Die Erneuerung des Bergerweg ist zu streichen. Zudem ist die Frage, wo ist der Bergerweg?